

Stadt-Zeitung.

Halle, den 5. Januar 1928.

Spuren im Walde.

Im Waldgebiet bei... Jagdgesellschaften...

Die erste Jagd... im Waldgebiet... Jagdgesellschaften...

Die zweite Jagd... im Waldgebiet... Jagdgesellschaften...

Reklamenschilde vor Sturm herabgerissen.

Vier Personen verletzt. Am Mittwochabend gegen 19.45 Uhr wurden an einem Warenhaus am Marktplatz sechs Reklamenschilde durch einen Windstoß herabgerissen...

Beliebigige Bezahlung von Handwerkerrechnungen.

Die Reichsbank gibt neue Bestimmungen heraus. Die Bezahlung der Handwerkerrechnungen soll die Reichsbank beschleunigen...

Erleichterte Ausstellung von Häfen.

Die Ausstellung eines Hafens soll leichter werden. Die Ausstellung eines Hafens soll leichter werden...

Waldbrand.

Der Waldbrand bei... im Waldgebiet... Jagdgesellschaften...

Waldbrand.

Der Waldbrand bei... im Waldgebiet... Jagdgesellschaften...

Waldbrand.

Der Waldbrand bei... im Waldgebiet... Jagdgesellschaften...

Genehmigung der Provinziallandtag vom 23. 10.

Vorbereiten für den 43. Provinziallandtag. - Maßnahmen zur Vereinfachung der Verwaltung. - Beteiligung mit 150 000 MZ an der Flughafen-Gesellschaft Halle-Leipzig.

Am 23. Oktober des Provinziallandtags am 23. Oktober... Der Provinziallandtag hat am 23. Oktober...

Die Beratungen gaben vornehmlich der Vorbereitung für den Provinziallandtag. Am Montag hatte die Haushaltungskommission...

Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober... Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober...

Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober... Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober...

Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober... Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober...

Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober... Die Haushaltungskommission hat am 23. Oktober...

Das Luftverkehrskreuz Mitteldeutschlands.

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. - Leipziger Forderungen. - Aber die Luftverkehrsaktivität berichtigt.

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig. Die überragende Bedeutung des Flughafens Halle-Leipzig...

Drohende Krisis auf dem Wohnungsbaumarkt.

Regierungsinstrument für kommunale Auslandsanleihen. - Reue Steigerung des Mietpreises am 1. April.

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Zu der in Mietspreisen verbreiteten Besorgnis, daß am 1. April 1928 ebenfalls eine Steigerung der Mietpreise eintreten werde...

Debiten und Effekten.

Am Dienstag wurde die Geldmarktlage wieder... Berlin, 5. Januar.

Table with columns: (Cure) Geld, (Cure) Effekten, (Cure) Wechsel, (Cure) Renten, (Cure) Aktien, (Cure) Anleihen.

Deutscher Börse von heute.

Lebens: fest und ziemlich lebhaft; im Verlauf weitere Kurssteigerungen. Eine ganz Anzahl günstiger und anderer Momente...

Leibziger Börse von heute.

Table with columns: Aktien, Renten, Wechsel, Anleihen, etc.

Holländische Börse.

Table with columns: Aktien, Renten, Wechsel, Anleihen, etc.

Was unsere Brommz exportiert.

Die Waren-Ausfuhr der Provinz Sachsen nach den Vereinigten Staaten von Amerika. - Chemikalien die Hauptausfuhr-Gruppe.

Wir sind heute in der Lage, genaue ziffermäßige Angaben über den Export der Provinz Sachsen nach Amerika im dritten Quartal des Vorjahres zu bringen.

In den Monaten Juli bis September sind von Firmen der Provinz Sachsen für 10377564 \$ Waren nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgeführt worden.

Die Hauptausfuhrgruppe ist Lebensmittel mit 2786009 \$, die 26,8 % der Gesamtausfuhr der Provinz Sachsen nach U.S.A. bilden.

Die Gruppe Textilwaren ist in der Gruppe Textilwaren mit 1954,15 \$ vertreten.

Die Gruppe Metallwaren ist in der Gruppe Metallwaren mit 2325,44 \$ vertreten.

Die Gruppe Chemikalien ist in der Gruppe Chemikalien mit 4209,66 \$ vertreten.

Chronik der Wirtschaft.

Die Tarifverhältnisse: Auf eine Eingabe des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Lederhandels...

Rechtschaffen: Im Hinblick auf die zunehmende Braunkohlenverknappung...

Handel: Bei der 'Hanomag' ist ein Bilanzschwachpunkt zu bemerken...

Konkurrenz: Die Erlöse der Deutschen auf dem Gebiete der Luftverkehrsanlagen...

Ueberraste Wechsel-Einrechnungen.

Die Veranschlagung der Reichsbank zum Jahres-Initium. - Erhöhung des Zahlungsmittelumsatzes. - Wechselerhöhung.

Obwohl der Ausweis der Reichsbank Ende Dez. 1927 angelehnt reichlicher Rückläufe eigentümlich...

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Dezember 1927 hat die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln...

Die Gruppe Metallwaren: Die Gruppe Metallwaren ist in der Gruppe Metallwaren mit 2325,44 \$ vertreten.

Die Gruppe Chemikalien: Die Gruppe Chemikalien ist in der Gruppe Chemikalien mit 4209,66 \$ vertreten.

Die Gruppe Textilwaren: Die Gruppe Textilwaren ist in der Gruppe Textilwaren mit 1954,15 \$ vertreten.

Von den Warenmärkten.

Reichlicher Produktionsüberschuss: Der nach amtlichen Angaben im Dezember 1927...

Umlaufende Produktion: Die Umlaufende Produktion...

Metallrechnungen von heute: Die Metallrechnungen von heute...

Wasserstände: Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Wasserstände (continued): Die Wasserstände...

Berliner Börse.

Verlaufende Ausnotierungen von heute.

Einheits-Runde von heute.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various companies and currencies.

Hypothekenbank in Hamburg. Zu dauernder Kapitalanlage empfehlen wir unsere 8%igen Goldhypothekendarlehen Em. F. im Betrage von 7.168.46 kg Feingold = RM. 20.000.000.

In Zukunft ist mein Reisebüro auch an den Sonnabend Nachmittagen geöffnet. Lloydreisebüro L. Schönlicht, Bankgeschäft.

Auf Kredit. Möbel aller Art ohne Anzahlung. Herren- u. Damen-Garderobe. Kleine Anzahlung. Geringe Abzahlung.

Fahrer, Nähmaschinen, Sprechapparate, Wringmaschinen, Strümpfe, Bettdecken, etc.

Unwiderruflich!! Nur noch Freitag, Sonnabend der große Stadtkäuf. Pelzwaren-Verkauf im Hotel Rotes Roß. 25% Skonto bei Barzahlung.

Radioanlagen. Rundfunk-Programm. Fahräder, Nähmaschinen, Sprechapparate, Schallplatten, etc.

Herm. Liebau. Halle a. S. Mersburger Straße 22.

Preussische Pfandbrief-Bank Berlin W 9. Neuausgabe von GM 10 000 000.— 8%iger Gold-Hypotheken-Pfandbriefe.

Butter billiger! Melzer-Butter, Palmbutter, Corned Beef, Grosse gesunde Eier. F. H. Krause.

Länderwettkämpfe im deutschen Sport.

Im Kampf gegen 18 Nationen.

eben, denn Deutschland Sportlichkeit hat sich gewinnend gegeben, eine Freude vermehrt und planmäßiger Arbeit, Tempo nicht nur und nicht leicht auf „Ehre“ berufen. Wir wollen unsere Ergebnisse werten und nicht zählen, und unser Ziel soll sein, die Gesamtleistung in allen Rängen und auf allen Gebieten ohne Rücksicht auf die Zahl der ersten Plätze gut und ehrenvoll zu tun.

Diesem untern Ziele können wir mit Vertrauen entgegensehen, denn die Kraft und Effektivität haben in allen erprobten Wettbewerben die besten Sportler gegeben. Die besten Läufer und Sportler haben dabei nichts verlernt, was Menschenkenntnis erlernen konnte, und in keinem Punkte der Erde hat man blamabler oder vorbildlicher gearbeitet als hier. Also freudig auf in den Kampf!

2. 5. -Votandpiel am 19. Februar.

Die Deutsche Fußball-Bund hat den Termin für das Bundesfußball-Turnier diesmal mit Rücksicht auf die Olympischen Spiele bestmöglichst früher als in anderen Jahren gesetzt. In der Zwischenrunde treffen am kommenden Sonntag, wo für sich berechnen, Mittel gegen Schwaben in Gernsbach und Nord gegen West in Hamburg zusammen. Die Sieger der Zwischenrunde treffen am 19. Februar in einem noch nicht festgesetzten Ort im Endkampf gegenüber.

Kurze Sportchau.

Dr. Weber hat nach eifrigem Studium der Sport-Eintrichtungen der Nationalen die Stelle nach Zanzibar befreit, wo er längere Zeit bei verschiedenen Vereinen tätig war. Bei seinen Auftritten von Keuzer äußerte der Zeitungs, daß er sich nicht von den Leistungen der Deutschen Sportler für Reichlichkeit halten und in Zukunft nicht fassen werde.

Francis Charles, in Deutschland bekannt durch seine Kämpfe mit Weststrater und Schöndel, muß seinen Titel als französischer Schwergewichtsschwerer um 9 a. u. 11 u. verlieren, der Charles in der zweiten Runde zur Aufgabe zwang.

Ein deutscher Boxer aus Holland, Dr. ausgedehnter, hat den beiden Zuzen auch im Halb-Licht gezeigt, und immer wieder durch Benutzung deutscher Technik beständig. Neuerdings hat sich eine holländische Zuzenvereinerung der Dienste eines deutschen Trainers bedient. Der Amerikaner Zuzen, dem die Zuzenvereinerung der holländischen Fußballvereine angegliedert ist, verpflichtet den Spieler Otto Ehrhard, einen Amerikaner, der bei den regelmäßigen Schwere-Kämpfe in Leipzig-Hamburg-erlin in der ersten Runde in der ersten Runde ist, für drei Monate.

Die Aufnahmungsstelle der Arbeitslosen und der Berliner Arbeitslosenstelle sind am 18. März bis 1. April angesetzt worden.

Zwei besondere Ereignisse sind es, die im sportlichen Lager stets das größte Interesse beanspruchen: die Weltmeisterschaft und die Länderwettkämpfe. Wir bereits in den früheren Jahren, so haben die deutschen Sportvereine auch im Jahre 1927 mit einer ganzen Reihe anderer Nationen offizielle Länderwettkämpfe ausgetragen, um auf diese Weise zu ihrem Ziele dazu beizutragen, Brücken von einem Volk zum anderen zu schlagen. Betrefflich des Jahrs der diesjährigen Länderwettkämpfe mit denen früherer Jahre, so wird man sehr rasch erkennen haben, daß

das Jahr 1927 mit 56 Länderwettkämpfen den bisher größten internationalen Reize im deutschen Sport darstellt. In dieser Hinsicht bedeutet es auch entschieden ein Fortschritt, wenn man andererseits mit der letzten Weltmeisterschaft, die mit 33 Nationen, 5 unentschiedenen Ergebnissen und 16 Niederlagen abschloß, nicht rechnet. Und zwar um so weniger, als gerade das Jahr 1927 doch einen möglichst vollständigen Überblick für unser Vorkommen auf der Amateur-Ebene bringen sollte. Ebenso wie die Zahl der Länderwettkämpfe gegen früher gewaltig zugenommen ist, so hat sich auch die Zahl der Nationen vermehrt, mit denen wir uns im sportlichen Wettkampf gemessen haben:

traten vier doch im Jahre 1927 nicht weniger als 18 Nationen gegenüber:

An der Spitze marschierten die Holländer mit ihren Beziehungen vor den Franzosen, mit denen wir schon Länderwettkämpfe ausgetragen haben. Schweiz und Österreich waren je sechsmal unsere Gegner, Dänen, Schweden und Ungarn je viermal, Estland, Norwegen, Belgien und der Tschechoslowakische Nationalmannschaften je zweimal, mit Amerika, Irland, Polen, Portugal, Spanien und Südafrika je einmal. Die durch den Krieg unterbrochenen internationalen Beziehungen im Sport werden also in immer härterer Weise wieder aufgenommen; das heißt ein Drittel unserer internationalen Länderkämpfe untere ebemaligen Reize als Gegner.

Die 56 Länderwettkämpfe verteilte sich auf 18 Sportgattungen:

Und zwar haben hier die Wasserballspieler mit neun Begegnungen die Führung, Tennis und Boxen folgen mit je sechs Begegnungen, Eishockey und Fußball mit je fünf Kämpfen anlässlich der beiden Besuchen ausgetragenen Europa-Weltmeisterschaften. Im Hockey gab es vier Länderwettkämpfe, je drei im Fußball, Golf und Reiten. Je zweimal traten die Leicht- und Schwergewichte, ferner Schwimmer und Rugby in den Schranken, je einmal je einmal in Handballspiel und Handballer sich mit einer einzigen Begegnung begnügten.

Leichtathleten und Handballer, sowie weiter unsere Schwimmer.

Die Leichtathleten und Handballer, sowie weiter unsere Schwimmer, bieten sich prächtig. Mit den Fußballspielern wird man wohl nirgends recht zufrieden sein, während andererseits Tennis und Boxen wieder bessere Beurteilung finden dürfen, ebenso die Schwergewichte und Reiter. Unvergessen ist der Sieg der deutschen Handballmannschaft im Rückspiel gegen Frankreich gewonnen und nicht unerheblich ist, daß die deutschen Handballspieler im zweiten Kampf gegen Österreich gewonnen haben, nachdem die erste Begegnung am 13. September 1925 in Halle mit 3:6 verloren gegangen war. Neben dem höchsten Sieg im Eishockey und Fußballspiel haben sich zum Teil recht hohe Niederlagen in Golf, Schwimmen und Reiten zu verzeichnen, doch, wie sich im Zukunft die deutschen Athleten schätzen werden, die in ihnen nicht beständigen Erfolgen lebhaft von den Schweden nochmal begünstigt werden konnten. Um einzelnen die Resultate der deutschen Länderwettkämpfe 1927 folgende (Deutschland ist stets zuerst angeführt):

- Boxen: 2. Oktober in Amsterdam gegen Frankreich 1:3, 20. Oktober in Mitten gegen Norwegen 6:2, 20. November in Köln gegen Holland 2:2.
- Handball: 17. April in Warschau gegen Frankreich 5:0, 15. Mai in Frankfurt gegen Frankreich 11:10.
- Golf: 3. April in Düsseldorf gegen Holland 8:1, 8. Cft. in Wien gegen Österreich 1:1, 1. November in Amsterdam gegen Holland 3:0, 8. Dezember in Halle gegen England 2:2.
- Eishockey: 24. Januar in Wien gegen Tschechoslowakei 2:1, 25. Januar in Wien gegen Polen 2:1, 27. Januar in Wien gegen Ungarn 5:2, 28. Januar in Wien gegen Österreich 1:1, 29. Januar in Wien gegen Belgien 0:3.
- Fußball: 15. April in Mitten gegen die Schweiz 2:1, 16. April in Mitten gegen Frankreich 2:1, 17. April in Mitten gegen Belgien 4:0, gegen Italien 5:0, gegen England 2:1.
- Tennis: 6.-8. Mai in Berlin gegen Amerika 1:4, 13. 18. 19. Mai in Berlin gegen Norwegen 5:0, 10.-12. Juni in Berlin gegen Südafrika 1:4, 2. und 3. Juni in Dresden gegen Österreich 7:2, 20. und 21. August in Mitten gegen Holland 2:1, 2. September in Düsseldorf gegen Holland 2:1, 2. September in Düsseldorf gegen Holland 2:1.
- Golf: 5. und 6. Juni in Mitten gegen Ungarn 7:9, 21. und 22. Juni in Halle gegen Schweden 5:7, 18. und 19. September in Berlin gegen Holland 1:5,7,5.
- Schwimmen: 22.-24. Juni in Stockholm gegen Schweden 1:2, 14. und 15. August in Zürich gegen Holland 7:5, 6. März in Berlin gegen Holland 7:5, 21. Juli in Stockholm gegen Schweden 5:5, 26. August in Zürich gegen Holland 1:4, 1. September in Bologna gegen Schweden 4:7, 2. September in Bologna gegen Tschechoslowakei 8:0, 1. September in Bologna gegen Spanien 9:10, 10. Dezember in Mitten gegen Holland 5:4, 11. Dezember in Mitten gegen Holland 8:0.
- Reiten: 21. Juni in Düsseldorf gegen die Schweiz 90,2/4, 29. August in Warschau gegen Frankreich 30:62.
- Handball: 21. Oktober in Warschau gegen Frankreich 15:00-15:10,5.

Wingen: 21. Mai in Oberlin an der Hand gegen Dänemark 6:1.

Boxen: 23. Juni in Leipzig gegen Ungarn 10:4, 24. Juni in Dublin gegen Irland 6:6, 25. September in Stuttgart gegen Frankreich 5:10, 27. September in Düsseldorf gegen Holland 6:10, 12. November in Wien gegen Österreich 14:12, 11. Dezember in Köln gegen Norwegen 5:3.

Handball: 20. Juni in Mitten gegen Holland verloren, 25. August in Warschau gegen Frankreich 2:1, 18. September in Stuttgart gegen Frankreich 2:1, 24. September in Stuttgart gegen Frankreich 11:1.

Handball: 20. Juni in Mitten gegen Holland verloren, 25. August in Warschau gegen Frankreich 2:1, 18. September in Stuttgart gegen Frankreich 2:1, 24. September in Stuttgart gegen Frankreich 11:1.

Reiten: 21. Juni in Wien gegen Österreich 8:4.

Schwimmen: 12. August in Mitten gegen Holland verloren, 25. August in Warschau gegen Frankreich 2:1, 18. September in Stuttgart gegen Frankreich 2:1, 24. September in Stuttgart gegen Frankreich 11:1.

Schwimmen: 12. August in Mitten gegen Holland verloren, 25. August in Warschau gegen Frankreich 2:1, 18. September in Stuttgart gegen Frankreich 2:1, 24. September in Stuttgart gegen Frankreich 11:1.

Saalegen.

(Berliner Nachrichten.)

Da auch die gegenwärtigen Winterwettkämpfe eine einwandfreie Durchführung der Wettkämpfe nicht als gegeben vorausgesetzt werden kann, und eine Terminveränderung notwendig ist, hat der D.S.B. beschlossen, im Monat Januar 1928 keine Wettkämpfe anzusetzen. Auf den Winterwettkämpfe der Wettkämpfe wird rechtzeitig hingewiesen.

Die Ausgabe der von den Deutschen angeforderten Jugendleiter-Karte erfolgt am Montag, 3. Januar, beim D.S.B. in Berlin.

Reinigungsleistungen.

Reinigungsleistungen: 23. Training der Jugend und Doreen-Holz beginnt mit dem Sonntag, 12. Jan. bis 14. Jan. in Berlin. Das Training der Leichtathletik-Abteilung wird am Mittwoch, 11. Jan., fortgesetzt. Die Schwimm-Abteilung der Schwimmvereine findet am Sonntag, 13. Jan., ein Training von 9-10 Uhr statt. Die Leichtathletik-Abteilung hält am 10. Jan., abends 8 Uhr, bei Vorkehrung des Jahresabschlussfestes, ein gemeinsames Fest ab. Die Schwimm-Abteilung ist eingeladen.

Schwimmer: 23. Training der Jugend und Doreen-Holz beginnt mit dem Sonntag, 12. Jan., für Damen am Freitag, 10. Jan., für Herren am Freitag, 10. Jan., für Damen am Freitag, 10. Jan., für Herren am Freitag, 10. Jan.

Schwimmer: 23. Training der Jugend und Doreen-Holz beginnt mit dem Sonntag, 12. Jan., für Damen am Freitag, 10. Jan., für Herren am Freitag, 10. Jan., für Damen am Freitag, 10. Jan., für Herren am Freitag, 10. Jan.

Ein Grundstück
zu verkaufen
in der Nähe von...
Preis 1.200,-

Patrizier-Gelbfalshaus
zu verkaufen
in der Nähe von...
Preis 2.500,-

Rechtsschlichtliches Willen-Grundstück
zu verkaufen
in der Nähe von...
Preis 1.800,-

Kl. Haus
zu verkaufen
in der Nähe von...
Preis 1.500,-

Suche Kl. Muster-Wirtschaftsraum
zu mieten
in der Nähe von...
Preis 500,-

Suche Kl. Muster-Wirtschaftsraum
zu mieten
in der Nähe von...
Preis 500,-

Suche Kl. Muster-Wirtschaftsraum
zu mieten
in der Nähe von...
Preis 500,-

Suche Kl. Muster-Wirtschaftsraum
zu mieten
in der Nähe von...
Preis 500,-

Mein
GRÜNER AUSENAHMEN
bietet die besten Waren zu vorteilhaftesten Preisen zu kaufen.
F. HOLMBAUM
Gegr. 1769
Posamenten, Spitzen, Handarbeiten, Trikotagen, Strumpfwaren, Kleider- und Seidenstoffe

Gr. Ulrich-
traße 6/10

BOBE
jetzt große Vorteile
für alle...
Fahrräder
Nähmaschinen
Sprechapparate

Kinder-Kleidung
zu Ausverkaufs-Preisen

Inventur-Verkauf
A.-G., Halle-Enns
Gr. Steinstr. 86-87
a Marktplatz 21

la Hartholz
Pfeil auf Wunsch geliebt...
Pfeil Fleischer, Halle-Trotha

Regale, Leinwandische Schreibtische u. Stühle
zu verkaufen

Altkleiderstelle
zu verkaufen

33 Jahre lang
zu verkaufen

1 Kl. Wandlerer
zu verkaufen

1 Kl. Wandlerer
zu verkaufen

Erthrene, strebsame Werber-Arbeiter
für...
per 100.000

Dr. Arbeiterfamilie
für...
per 100.000

Suche kleine Drehmashine
zu verkaufen

Tiermarkt
zu verkaufen

Ein Pferd
zu verkaufen

Techn. Aufsichts- u. Rechnungsbeamten
zu verkaufen

Ausstillen
zu verkaufen

Ausstillen
zu verkaufen

Das Haus Holtenau.

Original-Roman von Geri Rothberg.

Nachdruck verboten. (Vorfassung.)
Hofmann freute sich Herbert darüber, daß er wieder...

Ein paar Tage später ließ Walter Banler sich bei Hans Hofmann im Bureau melden.

Haben Sie den Herrn herein. Ich habe zwar keine Wohnung, was für ein Geschäft gerade diesen Herrn zu mir führen konnte?

Bitte, nehmen Sie Platz, Herr Banler. Mit was kann ich Ihnen dienen?

Banler setzte sich gemächlich in den Stuhl, schlug die Beine übereinander und schätzte vernünftig.

Wenn ich bitten darf, endlich zur Sache zu kommen, Herr Banler...

kommen, Herr Banler. Ich muß bemerken, daß ich keine Überlassung...

„Sie erlauben eine Getreideabgabe, Herr Hofmann.“

Hans Hofmann sah die Zähne hörbar aufeinander. „Sie scheinen gut über die geschäftlichen Sachen meiner Firma unterrichtet zu sein...“

„Bin ich, Herr Hofmann, bin ich. Also um diese Zahlung handelt es sich...“

„In Hofmanns großen dunklen Augen glühte der Jota. Doch ruhig fragte er: „Und wo geht die Zahlung von Ihnen aus dann hin?“

Banler wurde ein wenig verlegen. Er rief einen der eleganten Bedienten an dem anderen. „An keinen plumpen Hülsen hätten ein paar derbe Stiefel entfallen...“

„Banler meinte jetzt langsam: „Dah müssen Sie mir schon überlassen...“

„Ich meine, ein tüchtiger Geschäftsmann muß jede Chance in Betracht ziehen...“

Hofmann war aufgekandert und nicht vor ihn hingetreten.

„Ich verzichte auf Ihre schmutzigen Geschäfte. Ich will lieber weniger verdienen...“

„Es wäre besser gewesen, Sie hätten sich nicht so hochfahrend benommen...“

Hofmann sah verächtlich an ihm vorbei als er sagte: „Das glaube ich Ihnen gern...“

„Sie wollen mich die Tür weisen? Nicht gut, schön. Aber dann zahlen Sie mir gefälligst erst die fünfzigtausend Mark...“

Hofmann sagte sich mühsam.

„Wer hat auf die Firma bei Ihnen Geld aufgenommen?“

„Sieht, der Herr wünscht zu gehen. Führen Sie ihn hinunter...“

„Bitte schicken Sie mir Ihre Forderungen per Post. Ich mache Sie darauf aufmerksam...“

„Als bei alte Geite die Tür wieder geschlossen hatte, fand Hans Hofmann wieder in einen Zella. Das etwa einer halben Stunde ließ er seinen Bruder zu sich bitten...“

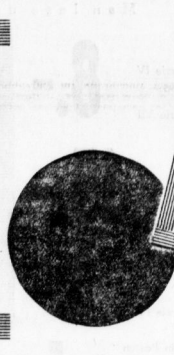
„Bitte nimm Platz.“

Herbert sah verfallen in das Gesicht seines Bruders, der am Schreibtisch lebte.

Herbert, hör mich einmal ganz ruhig an. Widerspruch nicht für mich, ich bin zum Aufgeben entschlossen...“

UNSERE INVENTUR-AUSVERKAUF

- Auch im Ausverkauf nur unsere guten Stamm - Qualitäten
Auch im Ausverkauf zuvorkommende Bedienung u. Entgegenkommen in Jedem Fall
Auch im Ausverkauf eifriges Bemühen, jeden Wunsch unserer Kunden zu erfüllen
Aber im Ausverkauf Preise die weit herabgesetzt sind, ohne Rücksicht auf Einkaufs- und bisherigen Verkaufs - Preis



bringt allen denen, die etwas Besonderes suchen, wirklich Überraschungen. Unsere Preise liegen weit unter dem Üblichen und unsere Auswahl ist riesengross!

HALLE A. D. SAALE GR. ULRICHSTRASSE RANNISCHER PLATZ

BRUMMER BENJAMIN

Perfekter Stenograph u. Maschinenschreiber mit allen Verbesserungen...

Zuverlässiger Chauffeur mit allen modernsten Karosolen...

Lebensmittel-Großhandlung für alle Sorten...

Reisenden Konstruktoren mögl. gelernt. Werkzeugmacher...

Lehrling mit guter Schulbildung, Schriftliche Bewerbungen...

Kaufmännischer Lehrling mit guter Schulbildung für unsere Grobwarenhandlung...

Sichere Existenz. Dieser Verwaltungs-Beamten...

Lehrstellen permittiert eine kleine Anzeige in den Hallischen Nachrichten...

Schmiedelehr. für Eisen- u. Stahlarbeiten...

Lehrling mit guter Schulbildung, Schriftliche Bewerbungen...

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für meine Grobwarenhandlung...

Lehrling mit guter Schulbildung, Schriftliche Bewerbungen...

müßte, weil du als Bureauarbeiter unfähig bist. Ferner werde ich dir die Summe vorrechnen, die du dem Bankier schuldest. Sie betrie höchstens nicht von der Firma bezahlt, sondern ich werde dir auf dem Wege der Erde. Ferner mache ich dich darauf aufmerksam, daß ich, wenn dein wahnwitziger Beschluß nicht aufhört, das Entmündigungsverlangen gegen dich einleiten, und dies öffentlich bekanntgeben werde. Diese Maßnahme bin ich dem Bankenden meines Vaters schuldig.

Derbert war längst aufgesprungen und stand mit geballten Fäusten vor seinem Bruder.

„Das wirst du infamde? Oh du, du, du...“

Stüblich blinnte Hans Holtenau auf den Brüdern.

„Du hast ja die Wahl. Kannst dich wehren. Es sollte mich freuen.“

Derbert trat nicht vor ihn hin.

„Warum hast du das Geschäft mit Banker nicht gemacht? Dein Verdienst ohne jede Arbeit wäre so groß gewesen, daß die Hälfte davon zur Bezahlung meiner Schulden gerichtet hätte.“

Um Hans Holtenaus Mund lag ein spöttisches Lächeln als er fragte:

„Dürftest du dieses kleine Geschäft jemals unserem Vater vorbringen dürfen?“

Derbert sah zu Boden und antwortete nicht. Hans Holtenau sagte leise:

„Erst du, darauf wachst du keine Antwort. Ich aber lerne dir, solange ich über die Firma bin, daß das alte Schick sein bleiben. Du wirst jetzt, was auf dem Spiele steht. An eine Besserung deiner Lage glaube ich nicht mehr. Ich kann nur hoffen, daß irgend einmal ein Umstand eintritt, der dich zwingt, endlich den Ernst des Lebens zu erfahren.“

Er setzte sich wieder an seinen Schreibtisch und beobachtete Derbert nicht mehr. Der betrat das Bureau mit tiefem Kopf. Wenn er doch noch einmal dem unersättlichen „Großen“ diese Demütigungen heimzahlen könnte.

3. Kapitel.

Wach dem Knapsal hinaus wälzten sich Menschenmengen. Das letzte große Geföhrenen mußte man noch gehen haben. Alle bekannten berühmten Jodels waren heute im Saal. Lind auch die neuhäufigen Herrenreiter waren vertreten. Autos und bewaffnete, aber weinige elegante Gesellschaft von Werbeliebhabern rollten auf der Landstraße dahin. Das Laub, gelb und rot, schloß sich um die Füße der Wandernden. Jeder wollte wenigstens für billiges Geld noch einen guten Platz erröthen. Reichlich blühte mander auf den Fußpfad der Autos und anderer eleganter Fahrzeuge.

„Das wird eben immer so bleiben, man geht sich ab und der Kapitalismus füt in die Höhe und geht sich dann in aller Gemütsruhe von Zügen und Tribünenplätzen die Geschichte an, während man sich hundelange für sein Geld die Beine frucht“, sagte jemand. Ein anderer meinte gefassen:

„Man muß zufrieden sein, wenn man gesund ist. Ich wohne mit meiner Frau im Refektorium und in der ersten Etage wohnt ein ganz Großer. Fortemittler und so was. Das hatten die, was die Leute für Nach haben. Erst hatte er einen Schloßhof, mußte immer im Schloßhof sitzen und darf ganz wenig essen. Die Frau ist seit voriger Woche hier oben — er machte eine bescheidene Bewegung nach der Seite.

Ein Glanz hat den einzigen Jungen überfahren. Na, da bin ich mit Mutter immer froh, daß wir gesund sind. Man hat ja, was den Leuten ihr Reichthum nicht.“

„Du, Willem, was halte am letzten Male genommen? Was bist hier?“ interessierte sich einer.

„Willem, ein großer rothaariger Mann lachte breit und herzlich.“

„Fünfe habe ich gefehlt, über achtzig hatte ich raus. Das war ein Geschäft. Das stürzten wir noch einmal. Heute lege ich selbstverständlich auf „Goldtraube“.

„Weerberger auf Goldtraube und Ehe, die drei Worte schieden zusammen wie im Siege auf die Straße die Marmelade. Also heute ist die Tagesordnung „Goldtraube“.“

Man umhängete den Büffenden von allen Seiten.

„Meinen Sie wirklich?“

„Sicher. Die Sache macht Weerberger.“

Ein Mädchen ging Arm in Arm. Er trug ein billiges Mädelchen vom neuesten Schnitt. Sie ein bunteslaues Kostüm und Lackschuhe. Die ganze Garde hatte Marcel Neumann von seinem letzten Neuantritt gewollt. Das Mädchen hängte sich glückselig an ihn.

„Marcel, wenn du heute wieder gewinnst, laufft du mit dem Pelz?“

Marcel Neumann versprach. Der Pelz war aber auch zu schön, den sie da gehen hatten im Schaulust der kleinen Gesellschaft, daß er nicht teuer. Es war das Fell eines alten Stiegenbockes, was verstanden weder Marcel noch sein kleines Mädel. Sie lächelten sich glücklich in der Erwartung des neuen Reichthums, der ihnen heute wieder mühselos in den Schoß fallen würde. Marcel Neumann hatte eigentlich vorgeschaut, wieder auf „Stierhühner“ zu setzen. Aber wenn der Stierhühner meinte, daß es vorteilhafter sei, auf „Goldtraube“ zu setzen, so würde er natürlich lieber das Letztere tun.

Mittlerweile war man am Knapsal angekommen. Auf den billigen Plätzen herrschte bereits großes Gedränge. Viele wurden gerissen, zwischenbunden Stellen verstreut. Fast ein jeder hielt seinen Zipp fröhlich in der Hand. Und die Zügen und Zügelungen hatten sich schon längst gefüllt. Der erste Koffer, niemand wollte diese Entfaltung verpassen.

Auf dem Zettelplatz fanden Gruppen von Herren beisammen. Hans Holtenau elegante hohe Figur ging langsam den Weg nach den Zügen hinüber.

Jodel Weerberger war von einem Preis Herren umgeben.

„Kann, das ist doch Herbert Holtenaus Bruder? Der hat doch sonst wie ein Einfiedler, was soll er denn auf einmal hier? Holtenau, mein Bruder ist hier, da — dort drüben geht er“, sagte er zu Herbert, der eben zu ihm trat.

Derbert jubelte gleichgültig die Schulter.

„Daß ihn.“

Weerberger sah ihn von der Seite an.

„Gehst du heute abend mit?“ fragte er.

Derbert sah ihn verständnislos an.

„Für so selbstverständlich“, meinte Weerberger.

Derbert sah an ihm vorbei als er sagte: „Ja, ich gehe mit. Sie ist übrigens amnest.“

Weerberger wurde blaß.

„Wo ist sie?“ fragte er dann hastig.

Herbert Holtenau hob das Glas an die Augen und murmelte die Logen. Dann ließ er es sinken und meinte:

„So sitzt in der großen Mittelloge. Ein merkwürdiger Zufall hat seine Hobeit in dieselbe Loge gesetzt. Na, wenn du auf seine Unterhaltung angetrieben bist, wird sie vor längerer Weile sterben.“

„Wo hast du drinnen Platz?“

Weerbergers Frage klang hart nach Eiferfucht.

Herbert lächelte häßlich.

„Sei beruhigt, ich sitze in der kleinen Seitenloge.“

Jodel Weerberger sah nachdenklich vor sich nieder, dann meinte er plötzlich entschlossen:

„Beruhigen muß ich sie wenigstens. Kommt du mit?“

Herbert nickte. „Natürlich.“

(Fortsetzung folgt.)

Rechtlich vom Gesetz...
 2. April für Holzhandlung...
 3. anst. Mann...
 2 landwirtsch. Arbeiterfamilien...
 Gattler...
 Ankerwärtler...
 Lehrling...
 Bleichschmiede...
 Christian Klaffer...
 Zwerliesser...
 Chauffeur...
 Drogist...

Inventur-Ausverkauf

wie immer

Auf Teilzahlung!

1/3 Anzahlung Wochenrate 3.- Mk. Monatsrate 12.- Mk.

Wir haben in allen Abteilungen gründlich aufgeräumt und verkaufen zu beispiellos billigen Preisen wie immer auf Teilzahlung.

Man lese und staune!

Damen-Mäntel			
Serie I 78.-	Serie II 65.-	Serie III 45.-	Serie IV 36.-
Serie V 29.-		Serie VI 15.-	
Serie VII 8.-			
Serie VIII 3.-			

Burschen- und Herren-Anzüge			
Serie I 68.-	Serie II 58.-	Serie III 45.-	Serie IV 33.-
Serie V 25.-			

Burschen- und Herren-Paletots			
Serie I 78.-	Serie II 68.-	Serie III 58.-	Serie IV 48.-
Serie V 35.-			

Cutaways	
Ersatz für Maß auf Roßhaar	65.-

Knaben-Anzüge und Mäntel	
zur Hälfte des Preises	6.-

Loden-Mäntel	
Ein Posten Gestrükt. Sportgarnituren f. Damen u. Herren 35.-25.-	20.-

Gummi-Mäntel	
Ein Posten Rodelgarnituren für Kinder, 3teilig	10.-

Diese Anzeige erscheint nur einmal. Versäumen Sie nicht die günstige Gelegenheit, sich wirkliche Qualitätswaren billig anzuschaffen, noch dazu auf Teilzahlung. — Unsere alten Kunden, die ihr Konto beglichen haben, leisten keine Anzahlung. Kein Umtausch. Benützen Sie bitte die Vormittagsstunden zu Ihrem Einkauf.

Rechtlich vom Gesetz...
 2. April für Holzhandlung...
 3. anst. Mann...
 2 landwirtsch. Arbeiterfamilien...
 Gattler...
 Ankerwärtler...
 Lehrling...
 Bleichschmiede...
 Christian Klaffer...
 Zwerliesser...
 Chauffeur...
 Drogist...

Carl Klingler

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, 1. Etage

Kein Laden — Eingang III. Sandberg

Damen

Perfekte Wickelmacherinnen
 Zigarettenfabrik Hermann Ziegler, Ammendorf

Dame

Stenotypistin

Junge Kontoristin

Bildergemeinschaft
 Perfekte Stenotypistin

Baumädchen

Lehrfrauen

